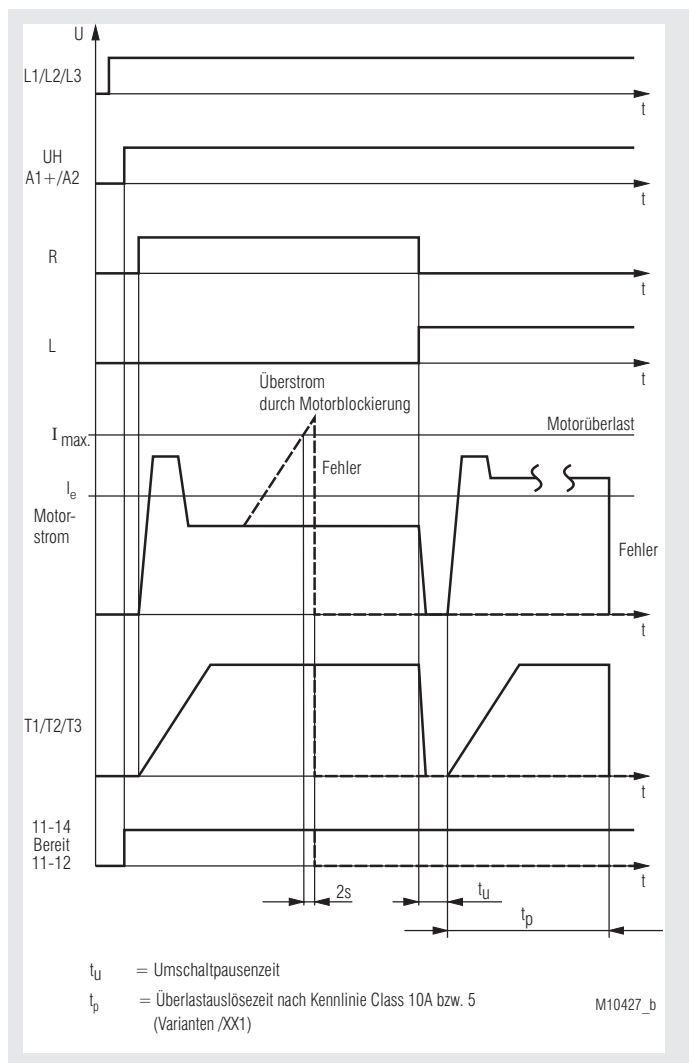




### Produktbeschreibung

Der intelligente Motorstarter dient zum sanften Anlauf, Wenden und Schutz 3-phasiger Asynchronmotoren. Überstrom wird erkannt, wenn der eingestellte Strom länger als 2s überschritten wird. Die Richtungsumkehr erfolgt durch Relaisumschaltung. Die Relais werden dabei stromlos geschaltet. Dies sorgt für eine lange Lebensdauer.

### Funktionsdiagramm



### Ihre Vorteile

- bis zu sechs Funktionen in einem Gerät
  - Linkslauf
  - Rechtslauf
  - Sanftanlauf
  - Sanftauslauf
  - Stromüberwachung oder Motorschutz
  - galvanische Netztrennung durch zwangsgeführte Kontakte Kontaktabstand min. 0,5 mm
- 80 % weniger Platzbedarf
- einfache und zeitsparende Inbetriebnahme sowie benutzerfreundliche Bedienung durch Einstellung über Potis an Absolutskalen
- Blockierschutz
- Hybridrelais verbindet Vorteile robuster Relais-technik mit verschleißfreier Halbleitertechnologie
- hohe Geräteverfügbarkeit durch
  - Überwachung der Halbleitertemperatur
  - hohe Spannungsfestigkeit der Halbleiter bis 1500 V
  - stromlose Drehrichtung- Relaisumschaltung
- optional abschaltbare Stromüberwachung

### Merkmale

- nach IEC/EN 60 947-4-2
- zum Wenden von 3-phasigen Motoren von 90 W bis 750 W bzw. 550 W bis 4 kW bei AC 400 V
- 2-phasiger Sanftanlauf
- max. 4 Potis zur Einstellung von Anlaufmoment, Auslaufmoment, Sanftan- / Sanftauslaufzeit, Überstromgrenze oder Motornennstrom
- 4 LEDs als Statusanzeige
- stromloses Wenden mit Relais, Sanftanlauf, Sanftauslauf mit Thyristoren
- galvanisch getrennte 24V-Eingänge für Rechts- und Linkslauf.
- Resettaster auf Gerätefront
- Anschlussmöglichkeit für externen Resettaster
- Relaismeldeausgang für Betriebsbereitschaft
- Meldeausgang nach Kundenanforderung (auf Anfrage)
- galvanische Trennung von Steuer- und Hauptstromkreis
- Baubreite 22,5 mm

### Zulassungen und Kennzeichen

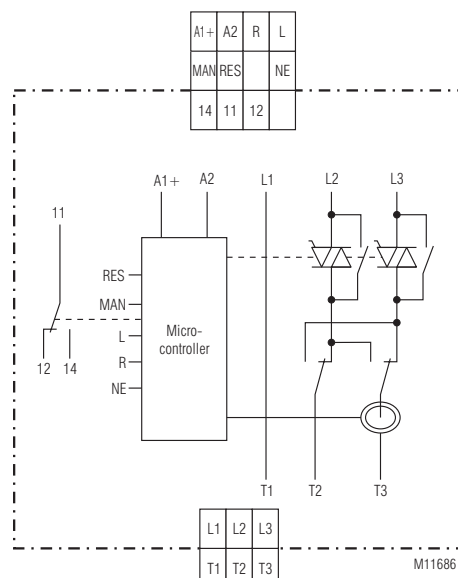


\*) siehe Varianten

### Anwendungen

- Reversierantriebe für Tür- und Torsteuerungen, Brückenantriebe und Hubwerke mit Blockierüberwachung
- Fördereinrichtungen mit Blockierüberwachung
- Stellantriebe in der Verfahrenstechnik mit Blockierüberwachung

### Schaltbild



Anschlussklemmen	
Klemmenbezeichnung	Signalbeschreibung
A1 (+)	Hilfsspannung + DC 24 V
A2	Hilfsspannung 0 V
R+	Steuereingang Rechtslauf
L+	Steuereingang Linkslauf
NE	Masseanschluss Steuereingänge
MAN	Eingang für Fernquittierung
RES	Ausgang für Fernquittierung
11, 12, 14	Melderelais für Betriebsbereitschaft
L1	Phasenspannung L1
L2	Phasenspannung L2
L3	Phasenspannung L3
T1	Motoranschluss T1
T2	Motoranschluss T2
T3	Motoranschluss T3

## Aufbau und Wirkungsweise

### Sanftanlauf

Zwei Motorphasen werden mittels Phasenanschnittsteuerung durch Thyristoren derart beeinflusst, dass die Ströme stetig ansteigen können. Ebenso verhält sich das Motordrehmoment während des Hochlaufes. Dadurch ist gewährleistet, dass der Antrieb ruckfrei anlaufen kann und Antriebsselemente nicht beschädigt werden können. Anlaufzeit- und Anlaufmoment sind mit Drehschalter einstellbar.

### Sanftauslauf (Variante /1\_\_)

Die Sanftauslauffunktion soll die natürliche Auslaufzeit des Antriebs verlängern, um ebenfalls ruckartiges Anhalten zu verringern. Die Auslaufzeit wird mit Drehschalter  $t_{\text{off}}$ , das Auslaufmoment mit Drehschalter  $M_{\text{off}}$  eingestellt.

### Motorschutz (Variante /\_\_ 1)

Mittels eines thermischen Modells wird die thermische Belastung des Motors errechnet. Der Motornennstrom wird über Drehschalter  $I_e$  eingestellt. Zur Berechnung der thermischen Belastung wird der Strom in Phase T3 gemessen.

Eine symmetrische Strombelastung aller 3 Phasen des Motors wird für eine einwandfreie Funktion vorausgesetzt. Bei Erreichen des Auslösewertes, abgelegt in der Auslösekennlinie, wird der Motor abgeschaltet und das Gerät geht auf Fehler 8. Der Fehler kann durch Reset-Taster oder Reseteingang quittiert werden.

**Achtung:** Durch Reset oder Spannungsausfall werden die Daten des thermischen Modells gelöscht. In diesem Fall ist vom Anwender für eine ausreichende Abkühlzeit des Motors zu sorgen.



### Phasenausfall

Um den Motor nicht mit asymmetrischen Strömen zu belasten, wird bei Motorstart geprüft, ob die Phasen L1, L2, L3 vorhanden sind. Fehlen eine oder mehrere Phasen, geht das Gerät auf Fehler 4. Der Fehler kann durch Reset-Taster oder Reseteingang quittiert werden.

### Motorstromüberwachung (Variante /\_\_ 0)

Zur Gewährleistung eines Blockierschutzes wird der Motorstrom in T3 überwacht. Die Schaltschwelle ist mit Potentiometer  $I_{\text{max}}$  einstellbar. Bei Überstrom schalten die Leistungshalbleiter ab und das Melderelais für Betriebsbereitschaft wird zurückgesetzt. Die rote LED "ERR" blinkt Code 5. Dieser Zustand wird gespeichert. Durch Aus-/ Einschalten der Hilfsspannung, Betätigen des Reset-Tasters oder durch Ansteuerung des Resetsteuereingangs kann die Störung quittiert werden.

### Motoranschluss (Variante /\_0\_)

Im Ruhe- bzw. Fehlerzustand sind die Motoranschlussklemmen über ein 4-poliges, zwangsgeführtes Relais von der Netzspannung getrennt. Der Kontaktabstand beträgt dabei mindestens 0,5 mm.

### Steuereingänge

Über 2 Steuereingänge sind Rechtslauf und Linkslauf anwählbar. Bei gleichzeitiger Ansteuerung beider Eingänge wird das zuerst erkannte Eingangssignal ausgeführt. Nach Zurücknahme des erkannten Signals erfolgt die Umschaltung der Drehrichtung über die Sanftanlauffunktion. Die Steuereingänge haben einen gemeinsamen, potentialgetrennten Masseanschluss NE.

### Meldeausgang "Bereit"

Liegt kein Gerätefehler vor, ist der Kontakt 11/14 geschlossen.

## Geräteanzeigen

grüne LED "ON":	Dauerlicht	- Hilfsspannung liegt an
gelbe LED "R":	Dauerlicht Blinklicht	- Rechtslauf, Leistungshalbleiter überbrückt - Rechtslauf, Rampenbetrieb
gelbe LED "L":	Dauerlicht Blinklicht	- Linkslauf, Leistungshalbleiter überbrückt - Linkslauf, Rampenbetrieb
rote LED "ERROR":	Blinklicht	- Error
	1*)	- Übertemperatur im Leistungsteil
	2*)	- Netzfrequenz außerhalb der Toleranz
	3*)	- Linksdrehfeld erkannt
	4*)	- mind. eine Phasenspannung fehlt
	5*)	- Motorüberstrom erkannt
	6*)	- Netztrennrelais nicht abgefallen
	7*)	- Temperaturmessschaltung fehlerhaft
	8*)	- Motorschutz hat angesprochen

1\*) - 8\*) = Anzahl der kurz aufeinanderfolgenden Blinkimpulse

## Fehlerquittierung

Für die Fehlerquittierung stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung

### Manuell (Reset-Taster):

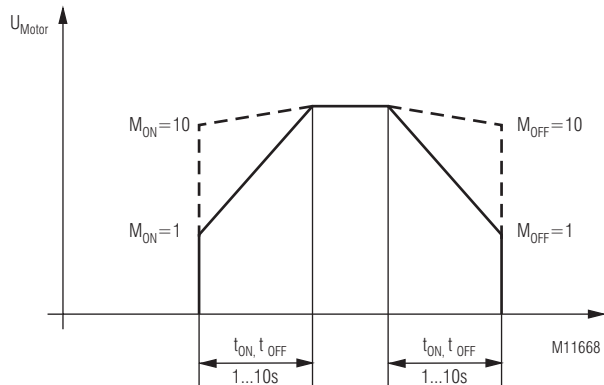
Eine Quittierung wird durch Betätigen des Reset-Tasters an der Frontseite des Gerätes ausgeführt. Ist nach Ablauf einer Zeit von 2s der Taster immer noch betätigt, nimmt das Gerät wieder den Fehlerzustand ein.

### Manuell (Fern-Quittierung):

Eine Fern-Quittierung kann durch Anschluss eines Tasters (Schließer) zwischen den Anschlussklemmen MAN und RES realisiert werden. Eine Quittierung wird ausgelöst, sobald der Kontakt des Tasters geschlossen wird. Ist nach Ablauf einer Zeit von 2 s der Taster immer noch betätigt, nimmt das Gerät wieder den Fehlerzustand ein, da ein Defekt im Quittierungskreis nicht ausgeschlossen werden kann.

## Einstellorgane

Drehschalter $M_{\text{on}}$ :	- Anlaufmoment bei Sanftanlauf 30 ... 80 %
Drehschalter $M_{\text{off}}$ (Variante / 1__):	- Auslaufmoment bei Sanftauslauf 80 ... 30 %
Drehschalter $t_{\text{on}} / t_{\text{off}}$ :	- Anlauf- / Auslauframpe 1 ... 10 s
Drehschalter $t_{\text{on}} / t_{\text{off}}$ (Variante /2__):	- Anlauf- / Auslauframpe 0 ... 1 s
Drehschalter $I_{\text{max}}$ (Variante / __ 0):	- Motorstromüberwachung 3 ... 30 $A_{\text{eff}}$ bzw. 5 ... 50 $A_{\text{eff}}$
Drehschalter $I_e$ (Variante / __ 1):	- Motornennstrom 0,5 $A_{\text{eff}}$ ... 2,0 $A_{\text{eff}}$ bzw. 1,6 $A_{\text{eff}}$ ... 9,0 $A_{\text{eff}}$



Einstellung Anlauf / Auslauframpe

## Inbetriebnahme

- Gerät und Motor gemäß Anwendungsbeispiel anschließen. Es wird für den Betrieb ein Rechtsdrehfeld vorausgesetzt. Ein Linksdrehfeld führt zur Fehlermeldung.
- Drehschalter  $t_{\text{on}} / t_{\text{off}}$  auf Rechtsanschlag,  $M_{\text{on}}$  bzw.  $M_{\text{off}}$  auf Linksanschlag und Drehschalter  $I_{\text{max}}$  bzw.  $I_e$  auf gewünschten Strom stellen.
- Gerät an Spannung legen und über Steuereingang R- oder L-Sanftanlauf starten.
- Die Anlaufzeit durch Linksdrehen von Drehschalter  $t_{\text{on}}$  und das Anlaufmoment durch Rechtsdrehen von Drehschalter  $M_{\text{on}}$  auf den gewünschten Wert einstellen. Bei richtiger Einstellung soll der Motor zügig bis zur Nenndrehzahl beschleunigen.

## Sicherheitshinweise

### Achtung !

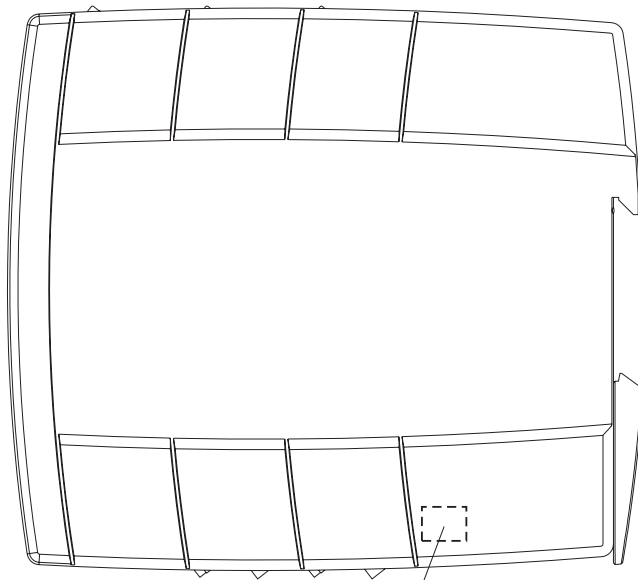


- Störungen an der Anlage dürfen nur bei ausgeschaltetem Gerät behoben werden.
- Der Anwender hat sicherzustellen, dass die Geräte und die zugehörigen Komponenten nach örtlichen, gesetzlichen und technischen Vorschriften montiert und angeschlossen werden (VDE, TÜV, Berufsgenossenschaft)
- Einstellarbeiten dürfen nur von unterwiesenem Personal unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden. Montagearbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand erfolgen.
- Nach einem Kurzschluss ist der Motorstarter defekt und muss ausgetauscht werden (Zuordnungsart 1).
- Gruppeneinspeisung:
- Wenn mehrere Motorstarter gemeinsam abgesichert werden, muss darauf geachtet werden, dass die Summe der Motorströme 25 A nicht übersteigt.

## Montagehinweise

Der Phasenstrom im Gerät wird mittels eines Stromsensors nach dem Hall-Prinzip gemessen.

Prinzipbedingt werden auch Magnetfelder in der näheren Umgebung des Stromsensors erfasst. Bei der Projektierung von Anlagen mit dem Motorstarter sollte beachtet werden, dass Komponenten, welche in deren Umgebung magnetische Felder erzeugen, wie z. B. Schütze, Trafos, stromführende Leitungen nicht in unmittelbarer Umgebung zum Stromsensor platziert werden.



M11592\_a  
Position des Stromsensors

## Technische Daten

	Nennstrom 2 A	Nennstrom 9 A
<b>Nennspannung L1/L2/L3:</b>	3 AC 200 ... 480 V ± 10%	
<b>Nennfrequenz:</b>	50 / 60 Hz, automatische Erkennung	
<b>Hilfsspannung:</b>	DC 24 V ± 10%	
<b>Max. Motornennleistung bei AC 400 V:</b>	0,75 kW	4 kW
<b>Min. Motornennleistung:</b>	90 W	550 W
<b>Betriebsarten:</b>	AC 51 AC 53a: 6-2: 100-30 IEC/EN 60947-4-2	
<b>Stoßstrom:</b>	200 A (tp = 20 ms)	
<b>Grenzlastintegral:</b>	200 A²s (tp = 10 ms)	
<b>Spitzensperrspannung:</b>	1500 V	
<b>Überspannungsbegrenzung:</b>	AC 550 V	
<b>Leckstrom im Aus-Zustand:</b>	< 3 x 0,5 mA	
<b>Anlaufspannung:</b>	30 ... 80 %	
<b>Anlauf- / Auslauframpe:</b>	1 ... 10 s	
<b>Anlauf- / Auslauframpe bei Variante /2_ /3_:</b>	0 ... 1 s	
<b>Eigenverbrauch:</b>	2 W	
<b>Umschaltpausenzzeit:</b>	250 ms	
<b>Einschaltverzögerung für Steuersignal:</b>	max. 100 ms	
<b>Ausschaltverzögerung für Steuersignal:</b>	max. 50 ms	
<b>Überstrommesseinrichtung:</b>	AC 1 ... 12 A bei Variante /_0	AC 5 ... 50 A bei Variante /_0
<b>I<sub>e</sub> Motornennstrom:</b>	0,5 A ... 2,0 A bei Variante /_1	1,6 A ... 9,0 A bei Variante /_1
<b>Messgenauigkeit:</b>	± 5% des Skalendendwertes	
<b>Messwert-Aktualisierungszeit</b>		
bei 50 Hz:	100 ms	
bei 60 Hz:	83 ms	
<b>Motorschutz</b>		
I <sub>e</sub> 0,5 A bis 2,0 A:	Class 10 A	-
I <sub>e</sub> 1,5 A bis 6,8 A:	-	Class 10 A
I <sub>e</sub> 6,9 A bis 9,0 A:	-	Class 5
elektronisch, ohne thermisches Gedächtnis		
<b>Reset:</b>	manuell	
<b>Kurzschlussfestigkeit</b>		
max. Schmelzsicherung:	25 A gG / gL IEC/EN 60 947-5-1	
Zuordnungsart:	1	
<b>Elektrische Lebensdauer:</b>	> 10 x 10 <sup>6</sup> Schaltspiele	

## Eingänge

<b>Steuereingang Rechts, Links:</b>	DC 24V
Nennstrom:	4 mA
Schaltswelle EIN:	DC 15 V ... 30 V
Schaltswelle AUS:	DC 0 V ... 5 V
Beschaltung:	Verpolschutzdiode
<b>Fern-Reset:</b>	DC 24 V (Taster an Klemmen "MAN" und "RES" anschließen)

## Meldeausgänge

<b>RES:</b>	DC 24 V, Halbleiter, kurzschlussicher, Bemessungsdauerstrom 0,2 A kundenspezifisch programmierbar (auf Anfrage)
Betriebsbereit:	Wechselkontakt 250 V / 5 A
<b>Kontaktbestückung:</b>	1 Wechsler
<b>Schaltvermögen</b>	
nach AC 15	
Schließer:	3 A / AC 230 V IEC/EN 60 947-5-1
Öffner:	1 A / AC 230 V IEC/EN 60 947-5-1
<b>Thermischer Dauerstrom I<sub>th</sub>:</b>	5 A
<b>Elektrische Lebensdauer</b>	
nach AC 15 bei 3 A, AC 230 V:	2 x 10 <sup>5</sup> Schaltspiele IEC/EN 60 947-5-1
<b>Mechanische Lebensdauer:</b>	30 x 10 <sup>6</sup> Schaltspiele
<b>Zulässige Schalthäufigkeit:</b>	1800 Schaltspiele/h
<b>Kurzschlussfestigkeit</b>	
max. Schmelzsicherung:	4 A gG / gL IEC/EN 60 947-5-1

## Technische Daten

### Allgemeine Daten

<b>Geräteart:</b>	Hybrid Motor Steuergerät H1B	
<b>Nennbetriebsart:</b>	Dauerbetrieb	
<b>Temperaturbereich:</b>		
Betrieb:	0 ... + 60 °C (siehe Deratingkurve)	
Lagerung:	- 25 ... + 75 °C	
<b>Relative Luftfeuchte:</b>	93 % bei 40 °C	
<b>Betriebshöhe:</b>	< 1.000 m	
<b>Luft- und Kriechstrecken</b>		
Bemessungsisolationsspannung:	500 V	
Bemessungsstoßspannung / Verschmutzungsgrad zwischen Steuereingang-, Hilfsspannung und Netz-/Motorspannung bzw. Meldekontakt:	4 kV / 2	IEC/EN 60 664-1
Überspannungskategorie:	III	
<b>EMV</b>		
<b>Störfestigkeit</b>		
Statische Entladung (ESD):	8 kV (Luftentladung)	IEC/EN 61 000-4-2
HF-Einstrahlung		
80 MHz ... 1,0 GHz:	10 V / m	IEC/EN 61 000-4-3
1,0 GHz ... 2,5 GHz:	3 V / m	IEC/EN 61 000-4-3
2,5 GHz ... 2,7 GHz:	1 V / m	IEC/EN 61 000-4-3
Schnelle Transienten:	2 kV	IEC/EN 61 000-4-4
Stoßspannung (Surge) zwischen		
Versorgungsleitungen:	1 kV	IEC/EN 61 000-4-5
zwischen Leitung und Erde:	2 kV	IEC/EN 61 000-4-5
HF-leitungsführt:	10 V	IEC/EN 61 000-4-6
Netzleinbrüche		IEC/EN 61 000-4-11
<b>Störaussendung</b>		
leitungsführt:	Grenzwert Klasse B	IEC/EN 60 947-4-2
gestrahlt:	Grenzwert Klasse B	IEC/EN 60 947-4-2
<b>Schutzart:</b>		
Gehäuse:	IP 40	IEC/EN 60 529
Klemmen:	IP 20	IEC/EN 60 529
<b>Rüttelfestigkeit:</b>	Amplitude 0,35 mm	
	Frequenz 10 ... 55 Hz,	IEC/EN 60 068-2-6
	0 / 060 / 04	IEC/EN 60 068-1
		DIN 46 228-1/-2/-3/-4
<b>Klimafestigkeit:</b>		
<b>Leiteranschlüsse:</b>		
<b>Schraubklemmen (fest integriert)</b>		
<b>Steuerklemmen</b>		
Anschlussquerschnitt:	1 x 0,14 ... 2,5 mm <sup>2</sup> massiv oder Litze mit Hülse	
<b>Leistungsklemmen</b>		
Anschlussquerschnitt:	1 x 0,25 ... 2,5 mm <sup>2</sup> massiv oder Litze mit Hülse	
Abisolierung der Leiter bzw. Hülsenlänge:	8 mm	
<b>Anzugsdrehmoment:</b>	0,5 Nm	
<b>Leiterbefestigung:</b>	unverlierbare Schlitzschraube	
<b>Schnellbefestigung:</b>	Hutschiene IEC/EN 60 715	
<b>Nettogewicht:</b>	220 g	

### Geräteabmessungen

**Breite x Höhe x Tiefe:** 22,5 x 105 x 120,3 mm

## UL-Daten

### Normen:

#### für alle Produkte:

- U.S. National Standard UL508, 17<sup>th</sup> Edition
- Canadian National Standard - CAN/CSA-22.2 No. 14-13, 12<sup>th</sup> Edition

#### mit Einschränkung bei Motorschaltleistung:

- ANSI/UL 60947-1, 3<sup>rd</sup> Edition (Low-Voltage Switchgear and Controlgear Part1: General rules)
- ANSI/UL 60947-4-2, 1<sup>st</sup> Edition (Low-Voltage Switchgear and Controlgear Part 4-2: Contactors and Motor-Starters - AC Semiconductor Motor Controllers and Starters)
- CAN/CSA-C22.2 No. 60947-1-07, 1<sup>st</sup> Edition (Low-Voltage Switchgear and Controlgear - Part1: General rules)
- CSA-C22.2 No. 60947-4-2-14, 1<sup>st</sup> Edition (Low-Voltage Switchgear and Controlgear - Part 4-2: Contactors and Motor-Starters - AC Semiconductor Motor Controllers and Starters)

#### Motordaten:

##### UL 508, CSA C22.2 No. 14-13

##### 3 AC 200 ... 480 V,

##### 3-phasig, 50 / 60 Hz:

bis 7.6 FLA, 45.6 LRA bei 40 °C  
bis 4.8 FLA, 28.8 LRA bei 50 °C  
bis 2.1 FLA, 12.6 LRA bei 60 °C

##### UL 60947-4-2, CSA 60947-4-2

##### 3 AC 200 ... 300 V,

##### 3-phasig, 50 / 60 Hz:

bis 7.6 FLA, 45.6 LRA bei 40 °C  
bis 4.8 FLA, 28.8 LRA bei 50 °C  
bis 2.1 FLA, 12.6 LRA bei 60 °C

##### 3 AC 301 ... 480 V,

##### 3-phasig, 50 / 60 Hz:

bis 2.1 FLA, 12.6 LRA bei 60 °C

#### Motorschutz

I<sub>e</sub> 1,5 A bis 6,8 A: Class 10 / 10A

I<sub>e</sub> 6,9 A bis 9,0 A: Class 5

elektronisch, ohne thermisches Gedächtnis

Reset: manuell

#### Melderelais:

5 A 240 V ac Resistive

#### Leiteranschluss:

##### Anschlüsse

A1+, A2, X1+, X2, MAN, RES, NE, 11, 12, 14:

AWG 22 - 14 Sol/Str Torque  
3.46 Lb-in (0.39 Nm)

L1, L2, L3, T1, T2, T3:

AWG 30 - 12 Str Torque 5-7 Lb-in  
(0.564-0.79 Nm)

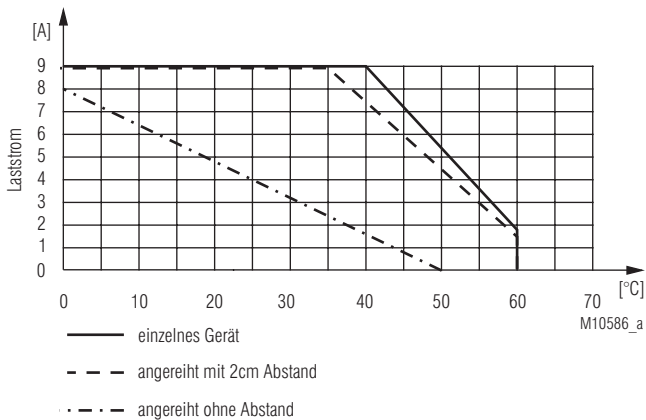
#### Weitere Hinweise:

- Das Gerät ist ausschließlich zum Anschluss von Versorgungssystemem mit einer maximalen Spannung Phase zu Erde von 300 V geeignet (z.B. 3-phasige Systeme mit N 277/480 V oder 3-phasige Systeme ohne N mit 240 V). Das Gerät ist für eine Bemessungsstoßspannung von max. 4 kV ausgelegt.
- Einsetzbar in einem Schaltkreis der max. 5000 Arms symmetrisch, 480 V liefert. Das Gerät ist mit einer Sicherung Class CC, J oder RK5 mit max. 20 A abzusichern.
- Für Einsatz in Umgebungen mit Verschmutzungsstufe 2
- Die Versorgung als auch die Steuereingänge sind mittels eines isolierten DC 24 V Netzteil dessen Ausgang mit einer 4 A dc Sicherung abgesichert ist, zu versorgen.
- Bei Installationen nach dem Canadian National Standard C22.2 No. 14-13 (nur cUL Mark) und einer Versorgungsspannung größer 400 V:
  - Auf der Netzseite des Gerätes müssen in den Versorgungskreisen Überspannungsableiter mit einer Spitzenimpulsfestigkeit von 4 kV geeignet für Überspannungskategorie III installiert werden.
  - Sie müssen bei einer max. Spannung von 415 V für eine Spannung Phase/Erde von 240 V und Phase/Phase von 415 V und bei einer max. Spannung von 480 V für eine Spannung Phase/Erde von 277 V und Phase/Phase von 480 V ausgelegt werden.



Fehlende technische Daten, die hier nicht explizit angegeben sind, sind aus den allgemein gültigen technischen Daten zu entnehmen.

### Kennlinie



Deratingkurve:  
 Bemessungsdauerstrom in Abhängigkeit von Umgebungstemperatur und Geräteabstand  
 Gehäuse ohne Lüftungsschlitze

### Standardtypen

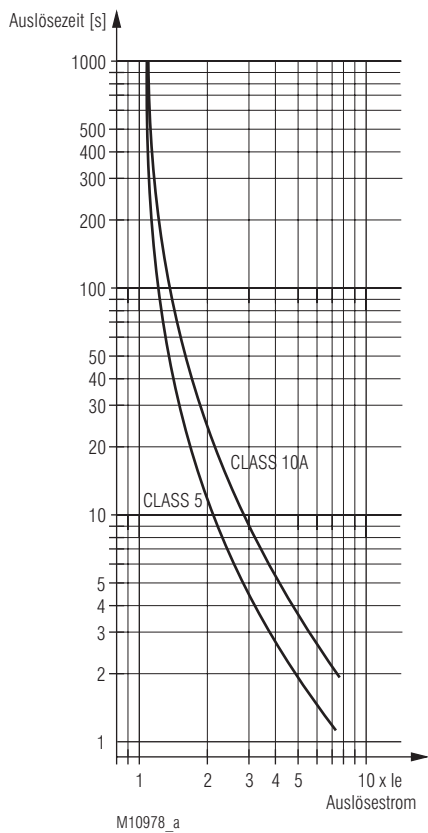
UG 9256.11/010/61 3 AC 200 ... 480 V 9,0 A 1 ... 10 s  
 Artikelnummer: 0064445  
 • Nennspannung: 3 AC 200 ... 480 V  
 • Nennstrom: 9,0 A  
 • Rampenzeit: 1 ... 10 s  
 • Steuereingang R, L  
 • mit Sanftanlauf  
 • ohne Netztrennrelais  
 • mit Überstromschutz  
 • Baubreite: 22,5 mm

UG 9256.11/101 3 AC 200 ... 480 V 2,0 A 1 ... 10 s  
 Artikelnummer: 0068040  
 • Nennspannung: 3 AC 200 ... 480 V  
 • Nennstrom: 2,0 A  
 • Rampenzeit: 1 ... 10 s  
 • Steuereingang R, L  
 • mit Sanftanlauf / Sanftauslauf  
 • mit Netztrennrelais  
 • mit Motorschutz  
 • Baubreite: 22,5 mm

### Lieferbare Varianten

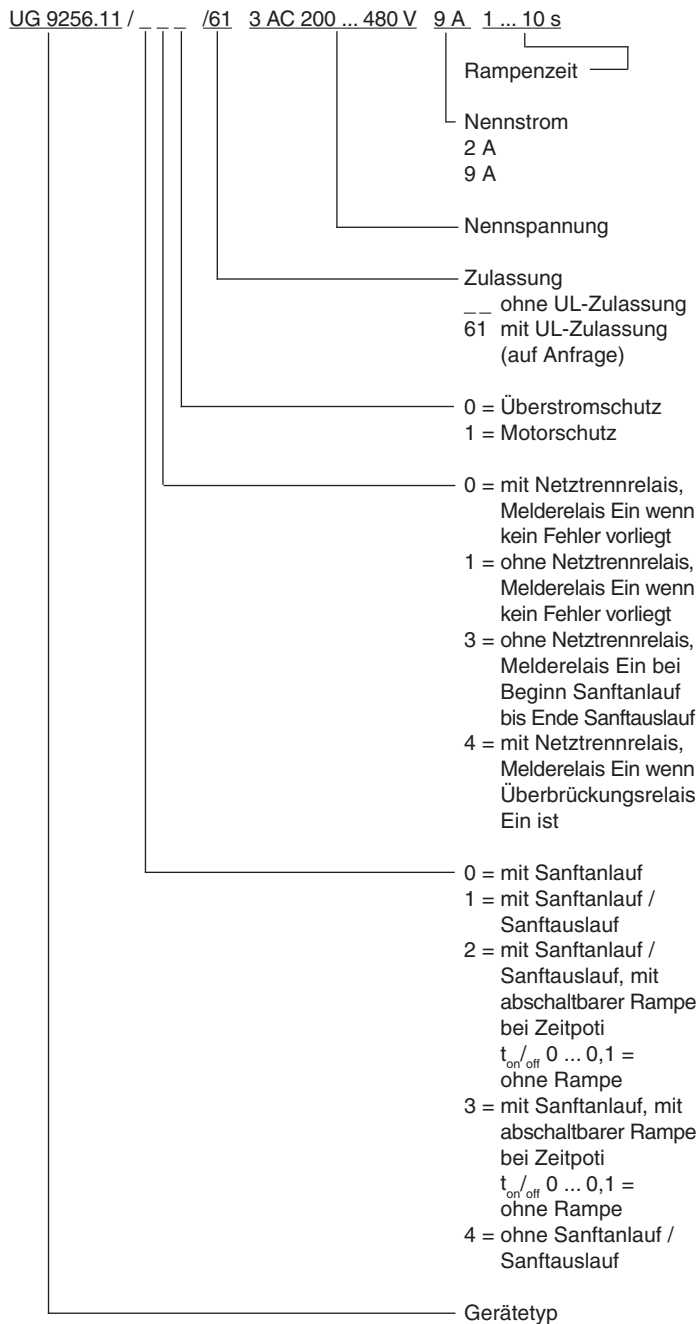
UG 9256.11/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	1 ... 10 s	0063850
UG 9256.11/001/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	1 ... 10 s	0065668
UG 9256.11/010/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	1 ... 10 s	0064445
UG 9256.11/011/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	1 ... 10 s	0066274
UG 9256.11/100/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	1 ... 10 s	0063851
UG 9256.11/101/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	1 ... 10 s	0065669
UG 9256.11/110/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	1 ... 10 s	0064446
UG 9256.11/111/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	1 ... 10 s	0067440
UG 9256.11/140/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	1 ... 10 s	0067173
UG 9256.11/200/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	0 ... 1 s	0065863
UG 9256.11/201/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	0 ... 1 s	0066613
UG 9256.11/210/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	0 ... 1 s	0068267
UG 9256.11/231/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	0 ... 1 s	0067142
UG 9256.11/311/61	3AC 200 ... 480 V	9 A	0 ... 1 s	0066327
UG 9256.11/411/61	3AC 200 ... 480 V	9 A		0067141
UG 9256.11/010	3AC 200 ... 480 V	2 A	1 ... 10 s	0068210
UG 9256.11/101	3AC 200 ... 480 V	2 A	1 ... 10 s	0068040
UG 9256.11/411	3AC 200 ... 480 V	2 A		0067445

Weitere Varianten auf Anfrage

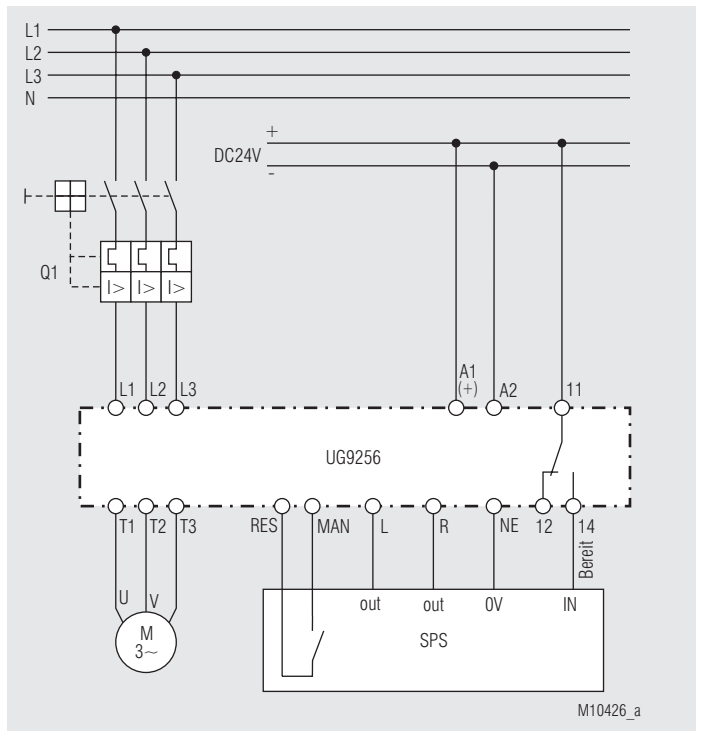


Varianten/ \_\_ 1:  
 Auslösekennlinie  
 Motor-Überlastschutz

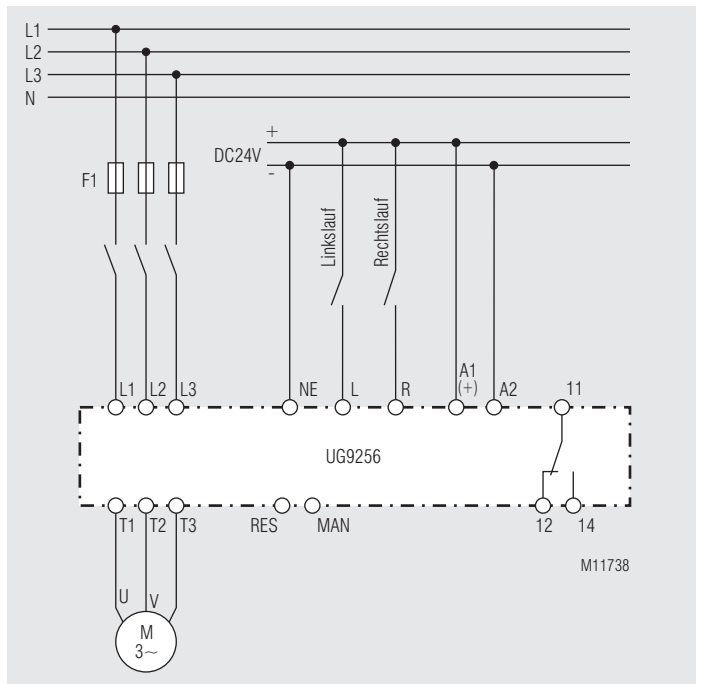
## Variantschlüssel



## Anwendungsbeispiel



Motoransteuerung mit UG 9256 und SPS



Motoransteuerung mit UG 9256 und Schalter